



Schneewittchen ist ein Prinz und die Zwergen sind Mädels: Mit diesem wunderbaren Rollentausch sorgt die junge Theatertruppe für viele Lacher.

Eine kleine Satire

„Lampenfieber“ setzt Märchen famos um
Penzberg – Der Nachwuchs des Oberlandler Volkstheaters mauert sich. Bei der jüngsten Inszenierung der Märchen vom gestiefelten Kater und Schneewittchen zeigten sich die jungen Mimen überaus eigenständig bei der Umsetzung. Vorweg sei es gesagt: Das Experiment ist mehr als geglückt. Für beide Märchen wurden überaus vergnügliche Interpretationen geschaffen.

Vor allem das Schneewittchen erfährt eine heitere, kuriose Verwandlung, mutiert vom schönen Mädchen, das von der Stiefmutter verfolgt wird, zum Königssohn, der sich unvermittelt im Haus der forschenden Zwergendamen einfindet. Eine köstliche kleine Satire auf das gewohnte Märchen mit vertauschten Rollen wurde da von den beiden Allnoch-Schwestern zusammen

mit dem Jugendteam geschaffen. Über die Einfälle von Daniela und Michaela Allnoch darf immer wieder herzlich gelacht werden. Die Geschichte ist aus einem anderen Blickwinkel köstlich inszeniert.

Eher traditionell, aber nicht weniger schön ist die Einstudierung, die Ramona Frick mit den „Kleinen“ beim „Gestiefelten Kater“ gelang. Da bleibt die Geschichte, wie sie immer war und enthält doch sehr viele feine, kleine lustige Einfälle, die das alte Märchen ganz lebendig erscheinen lassen. Famos ist dabei vor allem Laura Bartl in der Hauptrolle.

An diesem Wochenende werden die Märchen in der Probebühne nochmals gezeigt: am Freitag, 26. Juli, und Samstag, 27. Juli, jeweils um 19 Uhr sowie am Sonntag, 28. Juli um 17 Uhr. hm